

Wissenschaftlicher Abend

Tjark Kunstreich (Wien)

Tjark Kunstreich ist Psychoanalytiker (WPV/IPA) in eigener Praxis, im Ambulatorium der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung sowie als forensischer Psychotherapeut tätig; Beiträge zu Trauma, Psychose und Kreativität/Destruktivität

Der Judenhass als Todes- und Lebensneid: Albert Cohens Oh, Ihr Menschenbrüder Psychoanalytische Überlegungen zum Vernichtungsantisemitismus

Für den Schriftsteller A. Cohen ist jener Antisemitismus, den er erfahren hatte – der Antisemitismus der Dreyfus-Affäre, der die christliche Judenfeindschaft in tödlichen Hass verwandelt hatte –, in der Verleugnung der Lebenstatsache der eigenen Sterblichkeit begründet, der in die Juden projiziert wird. Dieser gleichzeitige Todes- und Lebensneid – Neid auf die Toten, die jedem Zwang enthoben sind; Neid auf die Lebenden, die ihr Leben im Bewusstsein ihrer Sterblichkeit genießen – benötigt ein Objekt: die Juden, welches keineswegs zufällig sich anbietet.

Ohne sich auf die Psychoanalyse zu beziehen, sind Cohens tiefgreifende Schlussfolgerungen, in denen er auch seinen eigenen Neid reflektiert, eine Bereicherung für eine solche Perspektive in der Nachfolge von Melanie Kleins Überlegungen zum Neid, Roger Money-Kyrles Arbeiten zur Dialektik von Verleugnung und Anerkennung und Herbert Rosenfelds Reflexionen zur Destruktivität.

Der Vortrag wird am Beispiel von klinischen Vignetten aus Kinder- und Erwachsenenbehandlungen sowie an der lebensnahen Beschreibung Cohens versuchen, die metapsychologischen Überlegungen klinisch zu validieren.

Freitagabend, 24. Januar 2025

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 15.01.2025 unter folgender E-Mail: sekretariat@iakjp.de.

Gebühren: für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer des IAKJP sowie Vereinsmitglieder frei; für Gäste: 10,-Euro

IAKJP Esther Bick

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie –
Esther Bick

Geschäftsstelle

Sekretariat

Marion Landwehr

Dönhoffstraße 39

10318 Berlin

Tel.: (030) 21 23 06 54

E-Mail: sekretariat@iakjp.de

www.esther-bick-institut.de

Leitung

Dr. med. Ilisabe Witte

Dipl. Päd. Rita Stockmann

Dipl. Päd. Ursula Rauch

Dipl. Soz. Päd. Kathrin Neumann

Geschäftsführung

Dipl. Soz. Päd./ Soz. Arb. Viola Meyer

Gebühren:

Für Gäste 10,00 EURO

Für Mitglieder des Instituts und des Fördervereins entfallen keine Gebühren.

Einzahlungen unter:

Fönderv. f. klein. PA, IAKJP

DE93 3006 0601 0022 0207 82

Verwendungszweck: „Name“ und

„Wissenschaftlicher Abend“

Zertifizierung:

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der ÄK beantragt.